













### Aus Mitteldeutschland

**Wegelager aus Übermüt.**  
 † **Delitzsch.** Mitte Juli v. J. liefen sich zwei Männer mit hochobenem Geld dem Auto eines Delitzscher Knechts entgegen, um es zum Stehlen zu bringen. Der Knecht ergriff sie, und die beiden Männer wurden in die Anstalt eingeliefert. Die Angeklagten erklärten, sie hätten einen zehnjährigen Sohn auf einen raubartigen Weg nicht zu bringen. Die Angelegenheit wurde durch die Anstalt erledigt, die beiden Männer wurden freigelassen, da sie nicht mehr bestraft werden konnten.

**Explosion in einem Laboratorium.**  
 Vier Personen schwer verletzt.  
 † **Kositz.** In einem Werk der Bayerischen Schiffschiffwerke ereignete sich im Laboratorium eine heftige Explosion. Hierbei wurden vier Personen so schwer verletzt, daß sie in einem Krankenhaus gepflegt werden mußten. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

**Schleimhaut auf einen Stein.**  
 † **Altena.** Der in Schmitz wohnde 76jährige Amalie Raumann wurde das Opfer eines unglücklichen Unfalls. Als sie am Abend an einem Fensterbrett saß, fiel sie auf einen Stein. Die Schleimhaut wurde durch den Stein verletzt, was zu einer schweren Entzündung führte. Die Heilung verlief sehr langsam, da die Schleimhaut nicht mehr regenerieren konnte.

**Schwerer Unfall eines Radfahrers.**  
 Die Vordergabel des Leib gehob.  
 † **Wittenberg.** In Pleßberg verunglückte ein Radfahrer sehr schwer. Durch den Druck der Vordergabel während seiner sehr schnellen Fahrt stürzte er, und fiel so heftig auf das abgegründete Straßengelenk, daß die Gabel in den Leib bohrte. Die Verletzungen sind so schwer, daß der Kranke noch nicht ermittelbar ist.

**Der Wittenberger Mörder noch nicht gefast.**  
 † **Wittenberg.** Die holländische Kriminalpolizei hat zwei verdächtige Männer festgenommen, die im Verdacht stehen, den Mord an der Brauereifabrik in Wittenberg ermordet zu haben. Aber die Vernehmung hat noch nicht abgeschlossen, so daß noch nicht gesagt werden kann, ob es wirklich die Täter sind. Der Mord wurde durch die holländische Polizei durchgeführt, die die Täter nicht in Frage stellt.

**Zwei Kinder ersticht.**  
 † **Wittenberg.** In Raupergasse fand zwei Kinder im Alter von drei und vier Jahren im Hospital umgekommen. Als der Hospitalarzt, der mit seiner Frau außerhalb arbeitete, gegen Mittag nach Hause kam, fand er im Hofraum das in der Nähe des Ofens liegende Holz in zwei Stücken. Ein Reibmesser lag an beiden Kindern, die beiden Kinder sind bereits eingetretet. Der Ofen war durch die Rauchentwicklung des Hofes zertrümmert.

**Ein Selbstmörder verhaftet.**  
 † **Wittenberg.** Ein Selbstmörder wurde verhaftet. Der Mann hatte sich in der Nähe des Hofes erhängt. Die Polizei fand den Mann mit einem Revolver in der Hand. Die Ursache des Selbstmordes ist noch nicht bekannt.

**Schließung des Schmerzhospitals.**  
 † **Wittenberg.** Das Schmerzhospital wurde geschlossen. Die Kosten für den Betrieb waren zu hoch geworden, und die Verwaltung hat beschlossen, das Hospital zu schließen. Die Patienten wurden in andere Krankenhäuser verlegt.

## Hyänen der Wohnung

Dieselbe Wohnung mehrmals vermietet. — Ein Jahr Gefängnis.

† **Wittenberg.** Wohnungsraumverleiher nannte sich in der letzten Zeit immer häufiger Hyänen der Wohnung. Einmaliges Verleihen der Wohnung für einen Monat wurde zu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt. Der Verleiher hatte die Wohnung für einen Monat an einen Mann vermietet, der sie für einen Monat an einen anderen Mann vermietete. Die Wohnung wurde dabei in einem schlechten Zustand gehalten, und die Mieter wurden durch den Lärm und die Unhygiene sehr belästigt.

**Das Messer im Rückfall.**  
 † **Köln.** In einem Eisenbahnwagen der Strecke Sangerhausen-Nordhausen stieß ein junger Mann mit einem Revolver auf einen Mann, der in einem Eisenbahnwagen saß. Der Mann mit dem Revolver wurde verurteilt, weil er die Waffe nicht sicher verwahrt hatte.

**Schwer verbrüht.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde schwer verbrüht. Er hatte sich in der Küche verbrannt, als er ein Glas mit heißem Wasser umstieß. Die Verletzungen sind so schwer, daß der Mann noch im Krankenhaus liegt.

**Eine Mißlie eingekerkert.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde eingekerkert, weil er eine Mißlie in der Wohnung hatte. Die Mißlie wurde als gefährlich für die Gesundheit der Mieter angesehen.

**Freder überfall in einer Villa.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde überfallen. Er wurde in der Villa eines reichen Mannes überfallen und beraubt. Die Täter sind noch nicht gefast.

**Magdeburg.** In eine Villa drangen hier nachts mehrere Personen ein. Nachdem sie im Keller eine große Menge Geld gefunden hatten, verließen sie die Villa. Die Polizei sucht die Täter.

**Von der Küstlerfrage aufgeführt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde verurteilt, weil er die Küstlerfrage aufgeführt hatte. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

† **Wittenberg.** Ein Mann wurde verurteilt, weil er die Wohnung mehrmals vermietet hatte. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**„Tribüne“ vom November 1928 bis zum Juni 1929**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Eine dritte Untat des Sexualmörders Luz?**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ward in einer Badeanstalt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

**Ein Mann wegen Verleumdung verurteilt.**  
 † **Wittenberg.** Ein Mann wurde wegen Verleumdung verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen Verleumdung.

## Das Bakterienschiff

Ein Roman in 7 Tagen.

Von Hellmuth Ocker-Bergerin.

Copyright by Greiner & Co., Berlin NW 6.

17) Ungepöbellich ist doch im unwillig beiseite und wollte weitergehen, wie ein Kavalier bei sich im Anfertigen.

„Geben Sie dem Herrn“, kochte er und unumwunden dem Arzt, um ihn niederzulegen, aber Ungepöbellich ließ keine, die ihm keine angestrichelt hätte, er entwand sich glücklich dem Armen des jüngeren Mannes. Der stürzte sich wieder auf ihn, jetzt packte er sich beide und riefen und schreien bis während ihm und her.

„Geben Sie dem Herrn“, kochte er und unumwunden dem Arzt, um ihn niederzulegen, aber Ungepöbellich ließ keine, die ihm keine angestrichelt hätte, er entwand sich glücklich dem Armen des jüngeren Mannes. Der stürzte sich wieder auf ihn, jetzt packte er sich beide und riefen und schreien bis während ihm und her.

„Geben Sie dem Herrn“, kochte er und unumwunden dem Arzt, um ihn niederzulegen, aber Ungepöbellich ließ keine, die ihm keine angestrichelt hätte, er entwand sich glücklich dem Armen des jüngeren Mannes. Der stürzte sich wieder auf ihn, jetzt packte er sich beide und riefen und schreien bis während ihm und her.

„Geben Sie dem Herrn“, kochte er und unumwunden dem Arzt, um ihn niederzulegen, aber Ungepöbellich ließ keine, die ihm keine angestrichelt hätte, er entwand sich glücklich dem Armen des jüngeren Mannes. Der stürzte sich wieder auf ihn, jetzt packte er sich beide und riefen und schreien bis während ihm und her.

„Ich muß um Ruhe bitten, meine Herren.“

„Ich habe mich nicht abzurechnen.“

„Herr, zwingen Sie mich nicht, Sie einzupacken.“

„Ich habe mich nicht abzurechnen.“

„Ich muß um Ruhe bitten, meine Herren.“

„Ich habe mich nicht abzurechnen.“

„Herr, zwingen Sie mich nicht, Sie einzupacken.“

„Ich habe mich nicht abzurechnen.“

**Bei Regen, Wind u. Schnee**  
  
**NIVEA**  
**CREME**  
 gegen spröde Haut







Die Reichsbank nach der zweiten Diskontsenkung

Wieder starke Entlastung. — Goldimporte und Zinsniveau.

Die Hälfte der Woche, über die der vorliegende Ausweis Rechenschaft gibt, fällt bereits in die Zeit nach der Diskontsenkung von 6 1/2 auf 6 Prozent. Nichtsdestoweniger hat die Entlastung diesmal be-...

Im einzelnen ist das Sachverhältnis wieder bis auf einen minimalen Betrag abgedeckt worden. Wechsel sind um 98 Mill. RM. zurückgegangen. Gegenüber einer Umlaufvermehrung von 220 ist dies nicht viel, doch war bei dem Wechsel mit einer langsameren Entlastung zu rechnen, da die an sich geringe Beanspruchung zum Ultimo nur dort erfolgte, wo man mit langfristigen Bedarf rechnete. In dem übrigen das Lombarkonto bevorzugt wurde, das sich jetzt um 115 auf 20 Mill. RM. vermindert hat. Der Betriebskredit der Reichsbank wurde um 100 Mill. Teil zurückgezahlt worden sein. Da die sonstigen Aktiven zum Ultimo nur um etwa 50 Mill. RM. zugenommen haben, scheint er nur etwa zur Hälfte in Anspruch genommen zu sein. Dieselbe Zinsen der sonstigen Aktiven, wenn man die 40 Mill. Rentenbankaktiva, die hier verbucht sind, in Abzug bringt, eine Abnahme um 124 Mill. RM. Die sonstigen Passiven sind gleichzeitig um 94 Mill. RM. zurückgegangen. Offenbar handelt es sich bei diesem Betrag bereits um Umlaufvermehrung von 220, der Rest von etwa 30 Mill. RM. auf Rückzahlungen auf den Betriebskredit entfallen dürfte. Die nicht ausgewiesenen Aktiven werden sich wohl hier noch unter dem Wechsel wesentlich vermindert haben. Der Umlauf an Noten und Scheinen zeigt eine Abnahme um 235 Mill. RM. gegen 350 Mill. RM. im Vorjahre. Der Umlauf liegt jetzt wieder nur eine Kleinigkeit über Vorjahreshöhe. Gleichzeitige die Hypothekendarlehen, die zum Ultimo besonders knapp gehalten worden waren, wieder zugenommen. Wie man hört, entfällt der größere Teil der Zinsnahme auf die privaten Guthaben.

Bei den Deckungsmitteln zeigen die Devisenbestände eine unwesentliche Abnahme. Die Goldbestände haben dagegen um fast 30 Mill. RM. zugenommen, wobei es sich wieder um englische Goldimporte handelt. Im ganzen sind aus England bereits 42 Mill. RM. drei Wochen ein-geführt worden. Diese Goldimporte deuten darauf hin, daß die deutsche Zinsniveau noch immer relativ hoch ist und eine weitere Senkung des Diskonts nicht außerhalb des Möglichen liegen würde. Allerdings muß bereits im März mit einer saisonmäßigen starken Steigerung des Geldbedarfes gerechnet werden. Es wäre daher ein Fortdauern des dringend nötigen Kapitalimport durch eine allzu eifrige Senkung des Zinsniveaus entgegenzuwirken. Andererseits ist es wahrscheinlich, daß, solange die Depression noch nicht überwunden ist, und die Kapitalienflucht sich daher nur zögernd in Deckungsmitteln erfolgt. Die Erfahrungen von 1926 lassen dies mindestens als möglich erscheinen. Angesichts des Bestehens gerade der angelsächsischen Notenbanken, eine liberale Kreditpolitik zu treiben, könnte dies leicht zu Vermittlungen führen, so daß es auch aus diesem Grunde empfehlenswert sein wird, den Diskonts nicht in zu großem Abstände vom internationalen Zinsniveau halten zu lassen.

Generalkonsul Dr. Hans Lehmann

Der schwedische Generalkonsul Dr. Hans Lehmann, Chef des Bankhauses H. F. Lehmann in Halle, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ammendorf'schen Papierfabrik, stellvertretender Vorsitzender der Papierfabrik, stellvertretender Vorsitzender der Rollwitzer Aktienpapierfabrik, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, ist gestern vormittag an Lungen- und Rippenfellentzündung im Alter von 55 Jahren gestorben.

Reichsbankdiskont 6 Prozent.

Berliner Börse vom 10. Februar

(Terminnotiz, erster Kurs.) (Drahtbericht d. Comm.-u. Privatbank, Merseburg.)

Table with 4 columns: 10. 2., 11. 2., 10. 2., 11. 2. listing various stocks and their prices.

Förderung und Arbeitsmarkt des rheinisch-westfälischen Kohlenbergbaus.

In der Woche vom 23. Januar bis 1. Februar 1930 wurden nach vorläufiger Berechnung im Ruhrgebiet in 6 Arbeitstagen 2 417 566 Tonnen Kohle (arbeitsmäßig 4 08 681 Tonnen) gegenüber 2 629 277 Tonnen (arbeitsmäßig 4 21 546 Tonnen) in ebenfalls 6 Arbeitstagen der Vorwoche gefördert. Die Kokserzeugung betrug in 7 Tagen der Vorwoche 1 688 055 Feierschichten (arbeitsmäßig 2 9 014) einmehlet, gegen 1 920 29 (2 1 005) in der Vorwoche. Wegen Betriebsstörungen waren 4918 (804) Feierschichten zu verschieben gegenüber 3901 (600) in der Vorwoche.

Die Arbeitsmarktlage im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau beginnt infolge ungünstiger wendender Absatzlage für Ruhrkohle sich stärker zu verschlechtern. Ständiges Ansteigen der Feierschichten und rasches Zunehmen der Haldebestände in den letzten Wochen letzten Jahres konstata-entwicklung bereits befürchten. Die Meldungen von Kündigungen und Entlassungen mehrten sich. Durch die jetztigen niedrigen Feierschichtquoten wird es vermutlich in absehbarer Zeit zu unangenehmen Entlassungen kommen. Der Belagungsstand der rheinisch-westfälischen Zechen hat sich während des letzten Winterhalbes 1929 ziemlich konstant auf 383 000 gehalten. Damit läßt sich jetzt auch die bemerkenswerte Widerstandskraft der bedeutendsten produktivsten Zechen, die wir teilweise die relativ günstige Arbeitsmarktlage während des Winters verdanken, erheblich nach.

Rüterswerke AG. in Berlin.

Wie verlautet, hat das Geschäftsjahr 1929 im allgemeinen einen zufriedenstellenden Verlauf genommen. Besonders die Beteiligungen haben gut gehalten, dagegen lag der Normalkonto nicht besonders günstig. Das finanzielle Ergebnis lasse sich zur Zeit noch nicht übersehen, da die Syndikatsabrechnungen in den letzten Monaten 1929 ziemlich unregelmäßig abgelaufen sind. Die Erhöhung der Vorjahrsdividende auf 7 Prozent (f. v. 6 Prozent) wurde Wahrscheinlichkeit für sich haben, sondern es dürfte wieder mit der Vorjahrsdividende zu rechnen sein. Die Beteiligungen werden nach der fassung über die Dividendenfrage auch das Geschäftsjahr und die allgemeine wirtschaftliche Lage zur Zeit der Bilanzsitzung im Auge haben.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Vereinsbrauerei Greiz. Die Gesellschaft, deren Aktienmajorität sich im Besitze der Leipzig'schen Bierbrauerei, Beside Riebeck & Co. AG. befindet, verzeichnet im Geschäftsjahr 1928/29 ein Ergebnis von 1 091 717 von Handlungskosten 629 676 (51 393) RM. Unterhalt und Erneuerung der Gebäude usw. 97 011 (102 011) RM. und Steuern und Versicherungen 122 424 (124 507) RM. Neuzugänge an Maschinen und Anlagen von 83 202 (232 358) RM. verbleibt ein Reingewinn von 139 347 (136 054) RM., woraus 42 Prozent Dividende vorgeschlagen werden. Zum Vortrag verbleiben 9112 RM.

Grube Leopold AG. in Köthen. — Teilweise Betriebsstilllegung. Die ungewöhnlich milde Witterung hat bei der Grube Leopold AG. Köthen ebenso wie bei anderen Braunkohlenwerken eine starke Erhöhung der Bricketbestände zur Folge gehabt. Die Erhaltung der Bricketbestände eine starke Erhöhung der Bricketbestände hat bei den zuständigen Behörden die Zustimmung zur vorübergehenden Stilllegung der Bricketfabrik der Grube Ludwig nachgesucht. Die Bricketfabrik in Holzweißing ist im Betrieb.

Übertragung der Zeitz-Weidenfelder Oberlandzentrale an die Preng. Der Zeitz-Weidenfelder Elektrizitätsverband hat nach monatelangen Verhandlungen die Übertragung der Oberlandzentrale an die Preng. Der Zeitz-Weidenfelder Elektrizitätsverband hat nach monatelangen Verhandlungen die Übertragung der Oberlandzentrale an die Preng. Der Zeitz-Weidenfelder Elektrizitätsverband hat nach monatelangen Verhandlungen die Übertragung der Oberlandzentrale an die Preng.

lieferung für die Oberlandzentrale erfolgt durch das Kraftwerk Theiden der Riebeck'schen Montanwerke. Die Abnahme-Ag. Schladt-Mockern in Merseburg. Für das Geschäftsjahr 1928/29 wird keine Dividende verteilt (f. v. 5 Prozent).

Börsen, Devisen, Märkte

Anteilige Devisenkurse.

Table with 4 columns: Ohne Gewähr, (in Reichsmark), Ohne Gewähr, 10. 2., 11. 2. listing exchange rates for various currencies.

Halle'sche Börse.

Table with 4 columns: 11. 2., 8. 2., Halle'sche Maschinen, Halle'sche Röhren, Halle'sche Holz, Halle'sche Eisen, Halle'sche Stahl, Halle'sche Kupfer, Halle'sche Zink, Halle'sche Blei, Halle'sche Zinn, Halle'sche Nickel, Halle'sche Silber, Halle'sche Gold, Halle'sche Platin, Halle'sche Palladium, Halle'sche Iridium, Halle'sche Osmium, Halle'sche Rhodium, Halle'sche Ruthenium, Halle'sche Technetium, Halle'sche Mangan, Halle'sche Eisen, Halle'sche Nickel, Halle'sche Kupfer, Halle'sche Zink, Halle'sche Blei, Halle'sche Zinn, Halle'sche Nickel, Halle'sche Kupfer, Halle'sche Zink, Halle'sche Blei, Halle'sche Zinn.

Berliner Börse vom 10. Februar.

Tendenz: Nachgebend.

Die Geschäftssituation übertrug sich auf den Beginn der neuen Woche. Vormittags und an der Vorbo- re vor selbst für die Hauptverke kein-er verlässliche Kurse zu bören. Es ist natürlich und sachlich, wenn die Spekulation in dieser Situation die Börse wenig ermutigt ist. Aus der Industrie fehlen Anregungen, und die morgige beginnende Währungs-Debiten im Reichstag ist auch nicht dazu anregend, die Spekulation in diese Situation die Börse wenig ermutigt ist. Aus der Industrie fehlen Anregungen, und die morgige beginnende Währungs-Debiten im Reichstag ist auch nicht dazu anregend, die Spekulation in diese Situation die Börse wenig ermutigt ist.

Berliner Produktenbörse.

Table with 4 columns: (Für 1000 kg), 10. 2., (Für 1000 kg), 10. 2. listing prices for various commodities like wheat, rye, barley, etc.

Leipzig Schachthofmarkt vom 10. Februar.

Auftrieb: 698 Rinder (davon 109 Ochsen, 213 Bullen, 206 Kühe, 60 Färsen), 206 Kälber, 677 Schafe, 327 Schweine, zusammen 4198 Schweine. — Außerdem von den Fleischern selbst zuzuführen 11 Rinder, 21 Kälber, 44 Schafe, 404 Schweine.

Table with 4 columns: Heute, 10. 2., Heute, 10. 2. listing prices for various types of livestock.

Berliner Metallnotierungen.

Table with 4 columns: (100 kg in 189), 10. 2., (100 kg in 189), 10. 2. listing prices for various metals like silver, gold, platinum, etc.

Kurszettel

Table with 4 columns: 10. 2., 8. 2., 10. 2., 8. 2. listing various stock prices and market data.

Leipzig Börse vom 10. Februar

(Drahtbericht der Comm.-u. Privatbank, Filiale Merseburg.)

Table with 4 columns: 10. 2., 8. 2., 10. 2., 8. 2. listing prices for various commodities like sugar, flour, etc.



